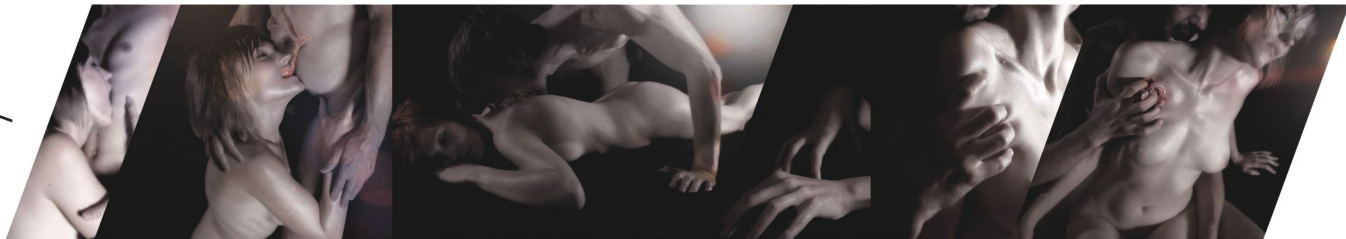


COBALT
TRY ME
OUT



Cobalt

Als unkonventionelle Elektro-Pop Band aus der französischsprachigen Schweiz kennt man COBALT aus dem Radio und von ihren Liveauftritten her seit Veröffentlichung ihrer ersten Single Ende 2005. „Dive“ war ein echter Ohrwurm, der in der ganzen Schweiz und darüber hinaus zu hören war. Die aussergewöhnliche Stimme von Romaine Lovey verzaubert, streichelt, beisst und schreit, die Lyrik der Geige mischt sich mit elektronischen Discoeffekten und das Klavier tobt sich inmitten der Synthesizerklängen aus.

Romaine Lovey
Vincent Bossy
Mathias Aubert
Sylvain Ehinger (Xewin)

Vocals
Keys
Viola
Production

Discography

Sex, bites and beats: Cobalt's new album «Try me out»

(LP Oktober 2010, im Vertrieb von Irascible & Believedigital)

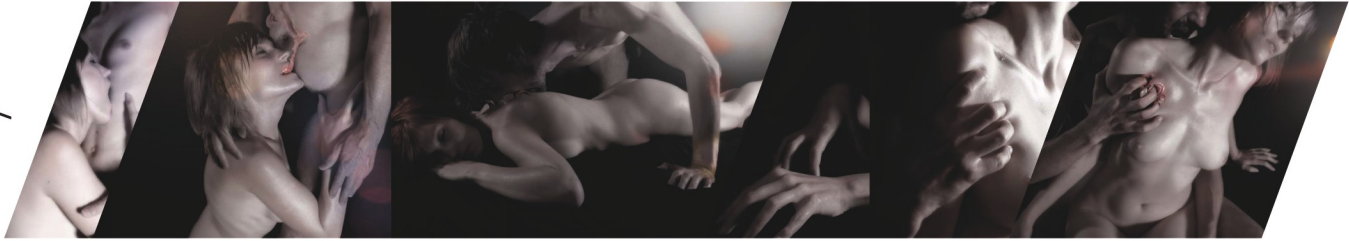
«Naked in the night. In the light of dawn, something had changed... Try me out.»

Nach zwei von Kritikern und Publikum gefeierten Platten meldet sich COBALT mit «Try Me Out» zurück, einem Elektropop-Album mit Biss.

Die Musik ist direkter und sinnlicher, die Kompositionen sind akzentuierter, konsequenter und gleichzeitig tanzbarer als je zuvor.

«Try Me Out» ist ausgesprochen abwechslungsreich und trotzdem ein Album aus einem Guss: «Cold case» mit seinen New Wave-Einflüssen, der Alles zusammenführende Refrain von «Try me out», mitreissender Pop in «There's no world», die beiden retro-futuristischen Tanzflächenfüller «Wild Side» und «Naked Night» sowie die von psychedelischen Klängen geprägten «Strange Experience» und «Love Game» ...

«Try me out» ist ein packendes und wahrlich begeisterndes Album. Schwerblütige Klänge untermalen den elegische Chorgesang der Refrains, die Zeit für irdische Freuden und Befreiung ist gekommen ...



Domestic (LP Februar 2008)

«Cobalt, das sind vier junge Musiker die seit mehreren Jahren in der Endlosschleife auf «Couleur 3» zu hören sind. Ihr erstes Album «Domestic» ist ein Elektropop-Klangkonzentrat. Damit in den Charts angekommen, steht dies für die Lancierung einer Gruppe, die auf dem Weg ist, sich einen Namen zu machen». (PartyNews)

«Mit ihren opulenten Produktionen melden sich diese Waadtländer mit einem ersten Album. Elf herrlich produzierte Titel.» (Le Courier)

«Es hat etwas Mystisches bei dieser Westschweizer-Elektropop Band. Rohe Gefühle, schwebende und wundersame Klänge.» (Murmures)

«Düster, aufgekratzt und unerbittlich klingt die Mehrheit der elf Songs, in denen sich um die apokalyptische Stimme eingängige, zuweilen verspielte, sphärische Elektronik türmt. (...)Vielleicht könnte man Cobalts Sound als eine Kreuzung zwischen IAMX (in Sachen Aufgekratztheit), Massive Attack (von der Tiefe und der Verwobenheit her) und Siouxsie and the Banshees (bezüglich stimmlicher Eigenständigkeit) bezeichnen...»
(Out-of-space)

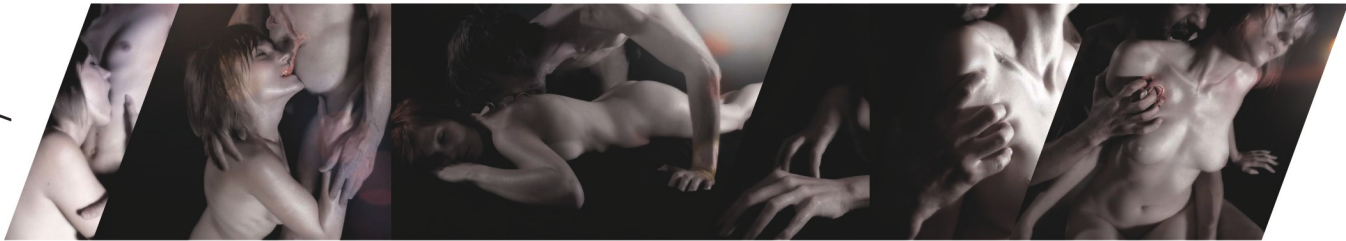
«Mal besinnlich und malerisch verspielt, mal treibend und von feinsten Clubbing-Atmosphäre geprägt präsentieren sich Cobalt auf „Domestic“. Ein Longplayer, der Identität schafft!»
(Trespas)

Cobalt Live

«Die fünf Leute stehen da ohne Gitarre und ohne Bass. Dafür mit Keyboard, digitalem Drum, Notebook, Viola und einem Effektgerät, durch welches Romaines Gesang geschlauft wird. Cobalt live ist eine Reise zwischen traumwandlerischen Spaziergängen auf Stern-Schweifern und Abstürzen in die unendlich dunklen und wehklagenden Tiefen der Hölle. Was ruhig, luftig und leicht beginnt, endet bei Cobalt meistens in einer Explosion der Emotionen, die alles rundum verschlingt.»

Der Erfolg dieser ersten Platte verstärkte die Präsenz der Band auf den schweizerischen Bühnen (Rock'Oz Arènes, Usine-PTR, Fri-Son, Amalgame, Electron Festival, Sismics Festival, Festival de la Cité, Bambole Open-air in Winterthur, etc.), sowie auch in den Medien (Couleur 3, RSR-la Première, DRS Virus, Roufe FM, Canal 3, Kanal K, TSR, etc).

COBALT
TRY ME
OUT



Cobalt (4-Titel EP - 2005)

Die Resonanz auf die vier dem Album den Namen gebenden Songs überstiegen die Erwartungen der Band bei weitem. Eine Woche nach dem Versand der Scheibe an die Medien und die Clubs wurde Cobalt bereits für ein Interview bei Couleur 3 eingeladen und die Titel «Dive» und «Gun» waren während Monaten regelmässig bei verschiedenen Radiostationen zu hören.

Dieses massive Airplay und die Konzerttour liessen Cobalt rasch zu einem sicheren Wert in der Schweizer Elektropopszene aufsteigen.

«Romaines Gesang weckt Assoziationen, Bilder von Erotik und eisbeschlagenen Fenstern, von karibischen Palenstränden und finsternen Löchern. Zusammen mit fein komponierten Melodien entführen Cobalt einen mit ihrer EP für vier Tracks auf eine spannende Reise durch die Welt elektronischer Musik.» (Trespas)

Presseauszüge

26.03.2009

«Hin- und herschwebend zwischen der Musikalität von melancholischem Trip-hop und aus dem Nichts kommenden kräftigen Herzschlägen elektronischer Musik, hat sich die Schweizer Band Cobalt auf beeindruckende Weise Zugang zu äusserst fruchtbaren Sphären der Musik verschafft.»

Yagunk - www.zyvamusic.com

10.04.2008

«Als Liebhaber von elektronischer Musik, düsteren Stimmungen und visueller Ästhetik hat die Band um Romaine Lovey ein erstes Album strotzend vor Eleganz und bemerkenswerter Einheit geschaffen.»

YP - Daily Rock

14.03.08

«Neues Album von Cobalt: unbekannt und überirdisch»

Hélène Isoz - La Région

09.04.2008

«Das erste Album des Quartetts und eine schöne musikalische Innovation die man am ehesten als gefühlvollen Elektropop bezeichnen kann. Selten sind Bands die uns noch etwas Neues, Anderes präsentieren. Neues und Anderes von Qualität.»

Oxana - www.papercuts.fr

10.03.08

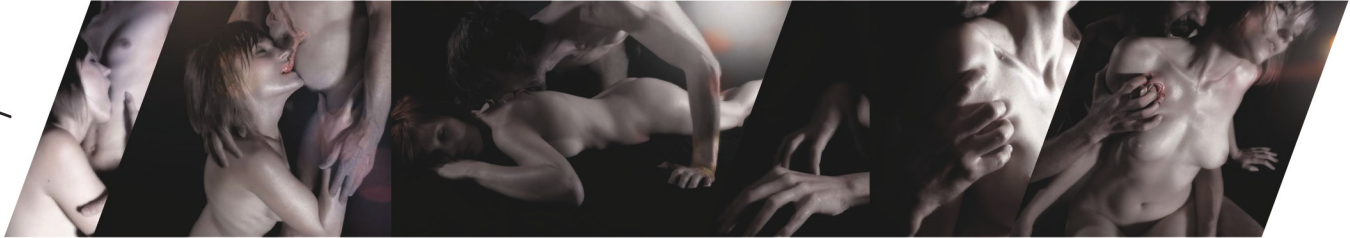
« In den Kosmos dieses Quartetts aus der Westschweiz einzutauchen ist wie ein langer Spaziergang in einem dichten mystischen Wald.»

Daily Rock

cobalt@cobalt-music.com

www.myspace.com/cobaltch
www.cobalt-music.com

COBALT
TRY ME
OUT



21.02.08

«Domestic, das erste Album von Cobalt ist eigenartiger Elektropop mit wendigen Dissonanzen und ausgeklügelter Ästhetik, wo klare Strukturen sich mit Klängen fleischlicher Lust messen.»

JFA - Le Nouvelliste

17.1.2008

«Cobalt, die äusserst innovative Elektropop-Gruppe aus der Romandie ...»

Nadja - Radio Suisse Inter

25.1.2007

«2005 sah mit Cobalt eine neue Trip-Hop Formation das Licht der Welt. Zwischen dem Trip von Portishead und den new wave Klängen von Depeche Mode, ist die elektroakustische Musik von Cobalt schwebender Elektropop, leicht unterkühlt.»

Charles - www.trip-hop.net

Radio/TV

Radio	TV
Couleur 3 RSR Radio Paradiso Radio Chablais Radio Cité Radio Lac Fréquence Banane Rouge FM Lausanne FM Radio Fribourg Rhône FM RTN Rom Radio Canal 3 DRS Virus Rete tre Backstage radio Kanal K	TSR TJ 12:45 TVM3 Léman Bleu